



St. Martins School Kibagare Newsletter

Newsletter am Jahresende | Dez 2021

Hi Freunde der St. Martins-Schule, wir freuen uns, dass wir es bis hierher geschafft haben. Die Pandemie ist hier wie überall auf der Welt immer noch ein großes Problem. Sie hat dazu geführt, dass immer mehr Menschen in Armut leben und die Wirtschaft Tag für Tag schrumpft.

Auch der Klimawandel hat enorme Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und den Lebensunterhalt der Kenianer: unzureichende Niederschläge, hohe Energiekosten, da sie vom Regen abhängig sind, Verarmung der Bauern, hohe Lebenshaltungskosten und gestiegene Lebensmittelpreise.

Depressionen und psychische Erkrankungen sind ein Problem in der Gemeinschaft, die wir betreuen, aufgrund der Herausforderungen, denen sie täglich ausgesetzt sind. Am stärksten betroffen sind die Kinder, da sie nur sehr wenig zur Auswahl haben und mit dem Leben müssen, was ihnen gegeben wird.

Auch eine erschwingliche Gesundheitsversorgung ist für die Gemeinschaft, der wir dienen, aufgrund der Armut nicht gewährleistet.

Traurigerweise haben wir ein Mädchen - in ihrem letzten Grundschuljahr - verloren, weil ihre Eltern nicht in der Lage waren, ihr die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen. Eine Anzahl unserer SchülerInnen fehlt aus gesundheitlichen Gründen in der Schule.

Alles in allem war es eine gute zweite Jahreshälfte, dank Ihrer Unterstützung und dem Geschenk der Freundschaft.

Sr Emmah Karanja, Direktorin der St Martins Primary

St. Martins Girl High School

Sr. Susan Wathome, die Schulleiterin der St. Martins-Mädchenschule, ist seit Juni 2021 bei uns. Trotz des Brandes in der Schule am 5. August und der darauf folgenden Ereignisse hat sie einen guten Start hingelegt und ist motiviert, in ihrem Bestreben fortzufahren, Mädchen durch Bildung und Technologie zu fördern und zu stärken.

Inhalt

Schulspeisung, Jungenprogramm und nachhaltige Landwirtschaft	Seite 2
Unterricht.....	Seite 3
Bedürfnisse und neue Entwicklungen	Seite 4
Kibagare Community Outreach	Seite 5
Patenschaftsprogramm und wie Sie helfen können	Seite 6

St Martins

Schulspeisungsprogramm

Das Schulspeisungsprogramm ist für uns als Schule von zentraler und wichtiger Bedeutung. Bei 789 Grundschulkindern im Alter von 6 bis 15 Jahren haben einige unserer SchülerInnen die Garantie für eine Mahlzeit einzig durch die, die wir ihnen während der Schulzeit bieten. In den 22 Wochen, in denen die Kinder die Schule besuchten, haben wir sie von Montag bis Freitag mit Frühstück und Mittagessen versorgt.



Programm der Samstagsspeisung: Wir haben die Samstagsspeisung der Kinder fortgesetzt. Es kommen noch immer viele Kinder zur Samstagsspeisung. Von Juni bis heute konnten wir dank der Unterstützung, die wir für das Programm der Samstagsspeisung erhalten, 21.400 Mahlzeiten ausgeben. Die glücklichen Gesichter und das freudige Lächeln sind ein Beweis für die Zufriedenheit und der Gewähr für eine gute Mahlzeit.



High-School-Programm für Jungen - Engagement für die Gemeinschaft

Die Unterbringung von Jungen in der High School ist nach wie vor ein Problem. Wir sind immer noch zuversichtlich, dass mit der Zeit eine dauerhafte Lösung gefunden wird.

Dankenswerterweise haben Kindermissionwerk, Emark und einzelne Sponsoren es möglich gemacht, dass **26 Jungen** (verschiedene) Schulen besuchen können, um eine weiterführende Ausbildung zu erhalten. **5 der Jungen** werden in diesem Jahr ihren Schulabschluss machen. Sie **machen sich gut in der Schule**.

Ohne diese Unterstützung wären die meisten von ihnen gezwungen, die Schule zu verlassen und ein Leben in der Kriminalität zu beginnen.



Erick Omemaund George Njenga sind Nutznießer des Jungenprogramms und haben die Zusage, die High School abzuschließen

Das Schweine- und Hühnerprojekt: Das Hühnerprojekt, das Anfang des Jahres mit **300 Küken** begonnen wurde, läuft noch immer. **268 Küken haben überlebt**. Seit August 2021 sammeln wir täglich **200 Eier** ein, **90 %** davon werden an einem einzigen Tag gelegt.

Die Schweinehaltung wird fortgeführt. Bis Ende Juli 2021 hatten wir insgesamt **53 Schweine** und Ferkel. Bis heute konnten wir **47 Schweine und Ferkel** verkaufen, so dass wir noch 5 Muttertiere und 8 Ferkel haben.

Folgende Herausforderungen haben wir:

- Das Angebot ist im Vergleich zur Nachfrage hoch, was zu niedrigeren Preisen führt.
- Die Kosten für Futtermittel und Wartung für die beiden Projekte sind hoch, da die Komponenten für die Herstellung der Futtermittel vor Ort verfügbar sind.
- Sehr geringe Erträge wegen niedriger Marktpreise.
- Das Sicherheitsrisiko ist ein großes Problem. Wir waren gezwungen, Gitterzaun und Stacheldraht um Farm und Schule zu installieren, um Diebstähle zu verhindern.



Bildung



St Martins Primary School Band

Die St.-Martins-Grundschule und die Sekundarschule machen bisher gute Fortschritte. Wir haben 789 SchülerInnen in der Grundschule und 187 Mädchen in der Secondary.

Am 27. Juli 2021 haben wir die Schule für das revidierte Kalenderjahr wiedereröffnet. Wir führen den kompetenzbasierten Lehrplan für die Klassenstufen 3, 4 und 5 ein. Bislang haben die SchülerInnen der Klassen 3, 4 und 5 ihre nationalen Prüfungen abgelegt und dabei gute Leistungen erbracht. Bei den nationalen Prüfungen wird die Kreativität getestet. So mussten die SchülerInnen der Klassen 4 und 5 beispielsweise künstlerische Ornamente aus lokal verfügbaren Materialien herstellen, während die SchülerInnen der Klasse 3 ein traditionelles Volkslied vortragen, ihr Wissen über traditionelle Lebensmittel präsentieren und ein umweltbewusstes Verhalten zeigen sollten.

Wiederaufnahme der Fächer Musik und Kunst:

Musik und Kunst wurden in den neuen Lehrplan wieder aufgenommen. Dies ist ein guter Schritt, da er die SchülerInnen ermutigt und ihnen weitere Optionen für den Schulabschluss bietet.

Wir haben Musikinstrumente für unsere Jungen und Mädchen angeschafft, und sie sind in der Lage, die Instrumente zu spielen und die Nationalhymne und verschiedene Lieder vorzutragen.

Die Kinder sind in der Lage, sich künstlerisch auszudrücken, und wir

haben erstaunliche Talente bei den Mädchen und Jungen gesehen. Wir werden uns bemühen, sie auch in Zukunft zu fördern.



Die nächste Künstler Generation

Der Abschlussjahrgang 2021: Die nationalen Prüfungen für die Primar- und Sekundarstufe werden im März nächsten Jahres stattfinden. Wir haben 77 Jungen und Mädchen in der Grundschule und 66 Mädchen in der Secondary, die die Prüfungen ablegen werden. Bei der letzten nationalen Prüfung haben wir gute Ergebnisse erzielt, und wir hoffen, dass die aktuelle Abschlussklasse noch besser abschneiden wird.

Außerschulische Aktivitäten fielen wegen der Pandemie aus. Dies hat sich negativ auf die SchülerInnen ausgewirkt, insbesondere auf ihre psychische Gesundheit. Der Schwerpunkt lag darauf, die verlorene Zeit nachzuholen, so dass kein Raum für Spiele und Interaktionen außerhalb der Klasse/Schule blieb. Die Aktivitäten sind inzwischen wieder aufgenommen worden. Die Highschool-Fußballmannschaft konnte an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen.

EDUCATION-Spiele - und sie gingen als drittbeste Mannschaft hervor. Sie wurden mit Fußballen und einem Trikot für ihre Bemühungen belohnt.



Mädchenfußballmannschaft schulübergreifender Wettbewerb

Außerdem haben wir vor kurzem ein Belohnungsprogramm für die leistungsstärkste Schülerin oder den leistungsstärksten Schüler der High School ins Leben gerufen, das wir bei unserer Wiedereröffnung zum ersten Mal durchgeführt haben. Damit sollen die SchülerInnen zu guten Studierleistungen ermutigt werden.



Die besten Studenten 2021

Teambildung des Personals: Um unsere Lehrkräfte für ihre gute Arbeit zu fördern, haben wir Teambildungsaktivitäten durchgeführt. Dies dient der Förderung der Teamarbeit und der besseren Koordinierung bei der Durchführung der Schulangelegenheiten.

Wohnheim der St. Martins-Schule bei einem Brand zerstört

Am 5. August kam es hier in der Schule zu einem Brand. Eines unserer Wohnheime mit einer Kapazität von 200 Betten wurde durch ein Feuer zerstört. Die oberste Etage und das Dach, auf dem sich die Solarzellen befanden, mit denen wir das Wasser für die Schule pumpen, sind eingestürzt. Die Schüler waren im Speisesaal und aßen zu Abend.



Dach des Wohnheims beim Brand beschädigt

Als Schule können wir uns glücklich schätzen, dass keine unserer Schülerinnen und Schüler, auch niemand vom Personal und von den Familien bei dem Brand verletzt wurden.

In der Zwischenzeit konnten wir die Mädchen in einer anderen Einrichtung unterbringen, obwohl wir möglicherweise keinen Platz mehr haben, um die Erstklässler aufzunehmen, wenn das nächste Schuljahr im April 2022 beginnt.



Eines der Zimmer, beschädigt und reparaturbedürftig.

Der Grund dafür ist, dass wir nicht genügend Mittel haben, um das beschädigte Wohnheim zu reparieren. Wir haben zwar Unterstützung für die Erneuerung des Daches erhalten, aber wir müssen noch Reparaturen an der kompletten Solaranlage im Inneren vornehmen und die durch das Feuer zerstörten Betten und Spinde ersetzen.

Beim Brand verloren gegangene Solarmodule ersetzt

Dank Ihrer Unterstützung, Kampagnen und Spenden nach dem Brand hier in der Schule am 5. August konnten wir die Solarpanels für die Wasserpumpe ersetzen, die bei dem Brand im August verloren gegangen waren.

Seit dem Brand haben wir unser Wasser mit Strom gepumpt, was sehr hohe Stromkosten verursacht hat, aber seit heute sind wir froh, dass wir mit den neuen Panels unsere Kosten senken können.

Mit der Solaranlage haben wir eine zuverlässige, saubere und erschwingliche Energiequelle. Außerdem tragen wir durch die Nutzung grüner Energie dazu bei, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.



Vor Installation der Solar Anlage

Wir sind jedem einzelnen, jeder einzelnen dankbar, der/die uns bei der Verwirklichung dieses Ziels hilft.

976 SchülerInnen in unseren beiden Schulen und 100 MitarbeiterInnen wird so die Wasserversorgung garantiert.



Komplette Solar Anlage

DANKE

Beratungsprojekt für die Kibagare Gemeinschaft

Die kommunale Gemeinschaft hat gute Fortschritte gemacht. In diesem Jahr erhielten wir einen Zuschuss von **COPADO** zur Unterstützung unserer Aktivitäten in der Gemeinde. Dank dieser Unterstützung haben wir einen revolvingen Fonds für die Gemeinschaft durch ihre Gruppen eingerichtet. Dies hat mehr Mitglieder ermutigt, Gruppen zu gründen, um Mittel und Wege für ihren Lebensunterhalt zu finden.

Derzeit nehmen **263** Haushalte an unserem Programm teil. 2018, als wir anfangen, waren es nur 150 Haushalte.

Die 263 Haushalte wurden von den am stärksten gefährdeten zu den am wenigsten gefährdeten eingestuft.

- 51** Haushalte sind hochgradig gefährdet
- 152** sind mäßig gefährdet, während
- 60** am wenigsten gefährdet sind

Wir konnten Interventionen und Schulungen während der Gruppentreffen und auch Hausbesuche anbieten, die von einer Mentorin und der Gemeindekoordinatorin durchgeführt werden. Wir führen Schulungen zu folgenden Themen durch:

- Änderung der Einstellung zur Armut
- Schulungen zu Unternehmertum und Unternehmensgründung
- Finanzielle Bildung und Verbindung zwischen Unternehmen und Finanzinstituten
- Positive Kindererziehung und Familienangelegenheiten
- Nachfolgeplanung, Gruppen zu gründen, um Mittel und Wege für ihren Lebensunterhalt zu finden.

Durch "Merry go rounds"-Gruppen (eine kleine Gruppe, die einen Betrag einzahlt und einem Mitglied ein Darlehen gewährt, um ihm bei der Gründung eines Unternehmens zu helfen) oder durch freiwillige Ersparnisse und Darlehen sind Eltern in der Lage, sich und ihre Familien zu unterstützen.

Für das Jahr 2021 konnten die 17 aktiven Gruppen **2.328.605 KES** (ca. 23.800 USD) sparen und Kredite in Höhe von **1.026.023 KES** (ca. 10.260 USD) aufnehmen.

180 TeilnehmerInnen konnten dank der Zuschüsse, die sie von ihren Gruppen erhalten haben, kleine Unternehmen gründen und betreiben.

Wir konnten den Gruppenmitgliedern auch eine Ausbildung anbieten. Die Frauen werden im Schneidern ausgebildet. Dies soll den Mitgliedern eine einkommensschaffende Tätigkeit ermöglichen, um sich und ihre Familien zu unterstützen.

4 Auszubildende werden die Ausbildung nach Monaten abschließen, und wir stellen ihnen ein Startkapital zur Verfügung, damit sie im Jahr 2022 ein Geschäft eröffnen können.



Fortbildung - Schneidern

Wir unterstützen Menschen, die mit HIV und AIDS leben, als ein Element zur Stärkung der Gemeinschaft. 40 Erwachsene und 20 Kinder, die mit HIV und Aids leben, erhalten

- Psychosoziale Unterstützung
- Unterricht über Adhärenz und Offenlegung, insbesondere für die Kinder, die mit dem Virus geboren wurden und leben.
- Aufspüren von ARV-Verweigerern und Überweisung an eine Einrichtung für Beratung, Betreuung und Behandlung
- Wir bieten Menschen, die mit HIV und AIDS leben und sich keine Mahlzeiten leisten können, Lebensmittelkörbe an.
- Wir ermutigen die Frauen, sich auf Gebärmutterhals- und Brustkrebs untersuchen zu lassen
- Wir sensibilisieren sie für die Auswirkungen von Covid 19 auf sie als gefährdete Gruppe.



Verteilung von Lebensmittelkörben

Bedarf an einer Einrichtung für Gemeinschaftstreffen

Eine Herausforderung war die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Gemeindetreffen und die Qualifizierungsmaßnahmen. Mieten ist nicht billig und hat sich in den letzten beiden Jahren als sehr kostspielig erwiesen, da es sich um konstante Kosten handelt. Angesichts dessen und aufgrund unserer Erfahrungen in diesem Jahr gehen wir davon aus, dass die Zahl der Mitglieder steigt und im kommenden Jahr weitere Gruppen gebildet werden.



Zurzeit sind wir gezwungen, unsere Garage als provisorischen Treffpunkt zu nutzen, und der Workshop für die Ausbildung findet in unserer Schulapotheke statt, da es an einer Einrichtung zur Durchführung unserer Aktivitäten fehlt.

Die Kosten für den Bau einer Halle belaufen sich auf **45.000 USD**. **Bislang haben wir 12.000 USD an Spenden erhalten.**

PATENSCHAFTSPROGRAMM

Schülerpatenschaften sind von entscheidender Bedeutung und haben der Schule geholfen, die bedürftigsten SchülerInnen aus der Kibagare-Gemeinschaft zu unterstützen. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Kind nicht die Schule verpasst, Mahlzeiten und Uniformen erhält und Zugang zu E-Learning und Technologie hat.

Ohne diese Unterstützung sind die meisten SchülerInnen gezwungen, die Schule abzubrechen und haben keine Chance, die Grund- und Sekundarschule abzuschließen.

Die St. Martins-Grundschule finanziert sich aus Spendengeldern. Wir sind bei Global Giving und Benevity.org als gemeinnützig anerkannt und haben Anspruch auf Spenden und entsprechende Zuwendungen.

76 % unserer Paten haben ihre Patenschaft im laufenden Jahr erneuert. Derzeit werden 400 Schüler der St. Martins Primary und Secondary School unterstützt.

Mit **500** geförderten SchülerInnen können wir unseren jährlichen finanziellen Verpflichtungen besser nachkommen.

Bildung ist eines der wirksamsten und bewährtesten Mittel für nachhaltige Entwicklung. Unsere Schule stellt sicher, dass jedes Jahr sowohl Jungen als auch Mädchen Jahr eine Sekundarschule abschließen können, wodurch eine Verringerung der geschlechts- und wohlstandsbedingten Ungleichheiten verringert werden und ein allgemeiner Zugang zu hochwertiger Bildung erreicht wird.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen für die Verlängerung Ihrer Patenschaft im laufenden Jahr 2021 zu danken. Ohne Ihre Unterstützung hätten wir es nicht so weit gebracht.

Wie Sie helfen können

Patenschaft für die Ausbildung eines Kindes

Durch unser Patenschaftsprogramm können Sie einem Kind aus armen oder zerrütteten Familien das Überleben und Leben ermöglichen.

Sehen Sie unten Details, wie Sie ein Kind unterstützen können.

**€550
pro Jahr**

Patenschaft Grundschule: Übernehmen Sie eine Patenschaft für einen/eine SchülerInn. Mit diesem Betrag werden finanziert: Essen, Uniformen, etwas Gesundheitsvorsorge und Zugang zum E-Learning-System, Computerlabor und einschließlich Lehrergehalt.

**€1,100
pro Jahr**

Patenschaft Secondary Schule: Übernehmen Sie eine Patenschaft für einen/eine SchülerInn. Dies deckt ab: Ernährung, Internat, Schulgebühren und Materialien, Zugang zu unseren Computer-Laboren und dem E-Learning-Zentrum, Uniformen, außerschulische Aktivitäten und direkte Mentorschaft / Kontakt mit Sponsor und Familie.



Journalistenclub der St. Martins für Mädchen



St. Martins High School Fußballmannschaft



Sr Emmah - Direktorin mit SchülerInnen



Sporttag

Als Programm im Dienst an den Armen verlässt sich das Kibagare Good News Center ganz auf die finanzielle Unterstützung lokaler und internationaler Geber.

Für weitere Informationen, wie Sie helfen können:

Kibagare good news centre
P.O. box 68291-00200
NAIROBI, KENYA

Email: kgnc@stmartinskibagare.co.ke
Winfred.emmah@gmail.com

Webseite: <http://www.saintmartinskenya.com>



[Friends of St Martins School](#)



[St Martins Friends](#)



[St Martins School, Kibagare,
Nairobi, Kenya,](#)